

Trainee (m/w/d) im Bereich wissenschaftliche Museumsarbeit (75 %)

Das Museum für Sepulkralkultur ist die einzige unabhängige, ausschließlich kulturellen und wissenschaftlichen Maßstäben verpflichtete Institution, die sich mit dem gesamten Spektrum der sogenannten Letzten Dinge befasst. Das Museum gibt seinen Besucher*innen Anstöße, das oftmals tabuisierte Generalthema „Tod“ mit Fachwissen, Forschung und Vermittlung, mit Verstand, Beharrlichkeit und auch Humor zu betrachten. Neben der Sammlungspräsentation sowie den Wechsel- und Sonderausstellungen ist ein speziell auf das Themenfeld des Hauses ausgerichtetes Veranstaltungsprogramm ein Grundpfeiler der kulturellen Bildung – von Seminaren über Tagungen bis Workshops. Das Museum versteht sich nicht als Ort einer starren Präsentation und Top-Down-Ansprache, sondern als offener und partizipativer, interkultureller gesellschaftlicher Raum. (Weitere Informationen unter: www.sepulkralmuseum.de)

Zum **1. September 2019** sucht die Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. als Träger des Museums für Sepulkralkultur gemeinsam mit der Stiftung Genshagen eine/n **Trainee (m/w/d)** im Umfang von 75 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, befristet bis zum 30. Juni 2020. Die/der Trainee (m/w/d) soll in der Direktion sowie in der Museumspädagogik fundierte wissenschaftliche Mitarbeit leisten. Wir bieten eine Vergütung auf Mindestlohnbasis (durchschnittlich 30 Stunden/Woche).

Die Traineeestelle wird im Rahmen des KIWiT-Traineeprogramms zur diversitätssensiblen Nachwuchsförderung ausgeschrieben. Ziel des zehnmonatigen Programms ist es, Menschen mit eigener bzw. familiärer Einwanderungsgeschichte bei ihrem Berufseinstieg in renommierten Kultureinrichtungen zu unterstützen. Die Traineeestelle ermöglicht es hierzu, erste berufliche Erfahrungen in BKM-geförderten Kulturinstitutionen zu sammeln, um sich dadurch relevante Grundlagen für den weiteren beruflichen Werdegang in einer Kultureinrichtung anzueignen.

Am 29. und 30. August wird die/der Trainee (m/w/d) an der Auftaktveranstaltung des Traineeprogramms in der Stiftung Genshagen teilnehmen.

Ihre Aufgaben:

- Wissenschaftliche Mitarbeit im Rahmen der Neukonzeption der Dauerausstellung in einem interdisziplinären Team
- Unterstützung beim Aufbau eines interkulturellen Netzwerks, um gemeinsam mit kulturellen und religiösen Gruppen (Kirchen, Vereine, Verbände) Formen der Präsentation ihrer Bestattungs- und Trauerkulturen zu entwickeln
- Im Vordergrund steht beim vorgenannten Gliederungspunkt die Frage, wie wir zukünftig mit unterschiedlichsten gesellschaftlichen Gruppen an einer multikulturellen Ausrichtung unseres Museums, dessen Sammlung auf der christlich-abendländlichen Tradition basiert, arbeiten können.
- Zusammenarbeit mit der Direktion, um ein Programm (Sonderausstellungen, Veranstaltungen, Tagungen) zu erarbeiten, das eine multikulturelle Ausrichtung des Museums stärkt
- Wissenschaftliche Recherchen
- Verfassen und Redigieren kurzer Texte
- Administrative Aufgaben wie Terminplanung, Korrespondenz, Ablage etc.

Ihr Profil:

- Akademischer Abschluss im Bereich der Geisteswissenschaften (vorzugsweise Kultur- oder Kunstwissenschaften, Ethnologie, Kulturanthropologie, Religionswissenschaften)
- Fähigkeit zu strukturiertem und lösungsorientiertem Denken und Handeln
- Ausgeprägte Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit
- Sicherer Auftritt bei Meetings oder öffentlichen Veranstaltungen
- Interesse und ggf. Vorkenntnisse zum Themenfeld der Sepulkralkultur
- Geübter Umgang mit PC sowie Standardsoftware im Bereich Office, Kommunikation und Präsentation
- Fremdsprachenkenntnisse: Englisch und mindestens eine weitere lebende Sprache

Fahrtkosten zu Vorstellungsgesprächen können auf Antrag lediglich in Teilen erstattet werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie unter:
<https://www.sepulkralmuseum.de/261/Datenschutz.html>

Ansprechpartner bei Fragen: Dr. Dirk Pörschmann, info@sepulkralmuseum.de

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte in einer PDF-Datei mit max. 10 MB Datenvolumen ausschließlich per E-Mail bis zum **14. Juni 2019** an: bewerbung@sepulkralmuseum.de

Die Förderung des KIWiT-Traineeprogramms steht unter Vorbehalt der Zusage der Fördermittel durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

KIWiT
Kompetenzverbund
Kulturelle Integration
und Wissenstransfer



**Stiftung
Genshagen**



KIWit-Traineeprogramm in Kunst- und Kulturinstitutionen

Ein Pilotprojekt der Stiftung Genshagen zur diversitätsorientierten Nachwuchsförderung

Als Teil des Kompetenzverbundes KIWit (Kulturelle Integration und Wissenstransfer) will die Stiftung Genshagen mit ihren Aktivitäten zur diversitätssensiblen Nachwuchsförderung konkret dazu beitragen, die Personalstruktur der Kulturbetriebe diverser zu gestalten: Ein besonderer Fokus wird dabei auf den Abbau von Einstellungshindernissen gegenüber Menschen mit eigener bzw. familiärer Einwanderungsgeschichte gelegt.

Ab September 2019 beginnt die Stiftung Genshagen mit einem zehnmonatigen Traineeprogramm, das zum Ziel hat, Menschen mit eigener bzw. familiärer Migrationsgeschichte bei ihrem Berufseinstieg in renommierten Kultureinrichtungen zu unterstützen. Die Traineeestelle ermöglicht es hierzu, erste berufliche Erfahrungen in BKM-geförderten Kulturinstitutionen zu sammeln, um sich dadurch relevante Grundlagen für den weiteren beruflichen Werdegang in einer Kultureinrichtung anzueignen.

Neben der Stärkung der Trainees eröffnet dieses Pilotprogramm große Chancen für die gastgebende Kulturinstitution: Multiperspektivität wird gefördert, Raum für neue Narrative und andere ästhetische Ausdrucksformen wird geschaffen. Auf lange Sicht wird der Weg bereitet, neue Besucherinnen und Besucher durch ein vielfältigeres Programm anzusprechen.

Die gastgebenden Kunst- und Kulturinstitutionen stellen den Trainees eine Ansprechperson zur Seite, die diese während der gesamten Programmlaufzeit persönlich betreut. Die Stiftung Genshagen begleitet dabei die Trainees sowie deren Betreuerinnen und Betreuer aus den beteiligten Kulturinstitutionen. Eine Auftakt- und Abschlussveranstaltung sowie eine Zwischenauswertung sind in Genshagen geplant. In Absprache mit der Kulturinstitution und der Stiftung Genshagen besteht für die Trainees außerdem die Möglichkeit, Weiterbildungsangebote wahrzunehmen, um ihre Kompetenzen zu stärken und sich so auf ihre weitere berufliche Laufbahn vorzubereiten.

Förderumfang und Termine

Das KIWit-Traineeprogramm wird, unter Vorbehalt der finalen Zusage der Fördermittel durch die BKM, an insgesamt 11 verschiedenen Kulturinstitutionen deutschlandweit umgesetzt. Die Arbeitszeit der/des Trainee beträgt 30 Stunden pro Woche und wird auf Mindestlohnbasis durch die KIWit-Förderung vergütet.

Kontakt: Sophie Boitel, Boitel@stiftung-genshagen.de, 03378 805914

Der **Kompetenzverbund Kulturelle Integration und Wissenstransfer (KIWit)** ist ein Zusammenschluss der Partner Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen, Haus der Kulturen der Welt, Netzwerk Junge Ohren und Stiftung Genshagen. Er wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) finanziert. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.stiftung-genshagen.de/kiwit> und www.kiwit.org.